

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-004760/2025
an die Kommission**

Artikel 144 der Geschäftsordnung

Arash Saeidi (The Left), Emma Fourreau (The Left), Giorgos Georgiou (The Left), Elena Kountoura (The Left), Marina Mesure (The Left), Leila Chaibi (The Left), Sebastian Everding (The Left), Anthony Smith (The Left), Merja Kyllönen (The Left), Nikolas Farantouris (The Left), Rima Hassan (The Left), Manon Aubry (The Left)

Betrifft: Sicherstellung der Finanzierung von Europas Plan gegen den Krebs im nächsten MFR

Die Kommission hat Europas Plan gegen den Krebs und die Mission Krebs zu Prioritäten gemacht, um die Prävention, die Früherkennung, den Zugang zur Behandlung und die Nachsorge für die Betroffenen zu verbessern. Diese Initiativen zeigen erste Ergebnisse, beispielsweise eine Ausweitung der Früherkennungsprogramme und Fortschritte auf dem Weg zu einem „Recht auf Vergessenwerden“ für ehemalige Patienten.

Der nächste Mehrjährige Finanzrahmen (MFR) für den Zeitraum 2028-2034 wird derzeit ausgearbeitet. Interessenträger warnen davor, dass die Fortschritte zum Stillstand kommen könnten, wenn nicht auch nach 2027 eine eigene Haushaltslinie vorgesehen wird. Nach ihrem Vorschlag sollten mindestens 2 Mrd. EUR für die Fortsetzung und Stärkung des Plans gegen den Krebs und der Mission Krebs bereitgestellt werden.

Die Kommission wird gebeten, vor dem Hintergrund eines Rückgangs der Bemühungen im Bereich der Umweltgesundheit und steigender Krebsraten im Zusammenhang mit Pestizidbelastung die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Plant die Kommission, im Entwurf des MFR 2028-2034 eine zweckgebundene Haushaltslinie in Höhe von mindestens 2 Mrd. EUR spezifisch für Europas Plan gegen den Krebs und die Mission Krebs vorzuschlagen?
2. Wie wird die Kommission sicherstellen, dass die wesentlichen Ziele im Bereich der öffentlichen Gesundheit (Prävention, gezieltes Screening für benachteiligte und schwer erreichbare Gruppen, gleichberechtigter Zugang zu Behandlung und Nachsorge für Überlebende) auch künftig mit Mitteln ausgestattet werden und nicht in weiter gefassten Rubriken wie „Wettbewerbsfähigkeit“ oder „Vereinfachung der Rechtsvorschriften“ untergehen?
3. Welcher Überwachungs- und Rechenschaftsmechanismus wird eingesetzt, damit das Parlament diese Ausgaben und ihre Ergebnisse nachverfolgen kann, insbesondere im Hinblick auf die Prävention von Krebserkrankungen im Zusammenhang mit Pestiziden?

Eingang: 2.12.2025